

BREITWAND

ARTHOUSE KINO

Brief von Regisseur Wolf Gaudlitz

... Und ich will nicht behaupten, dass ich ungeduldig bin, doch merke ich, wie sich meine Ablehnung gegenüber dieser rundum Digitalität, dieses eben nur noch so und nicht mehr anders, mehr und mehr verstärkt. Das Leben schmeckt inzwischen über weite strecken so ekelig wie ein gut gereifter Wein, der in einem Plastikbecher kredenzt wird - übrigens ein Qualitätszeichen (!?) zahlloser Gastronome in Italien. Italia plastica immer noch und mehr denn je weil ja so reinlich! Und wir - elettronica!

Nein, so nicht, da steige ich aus und fange an mich selbst zu bestreiken und stelle mich entschieden gegen dieses Medium, das mir abverlangen will, Stunde um Stunde, täglich, wöchentlich, ewiglich, also alles in allem auf diesen blöden Bildschirm anglotzen zu müssen, um zu "überleben", um dem Zeitungspapier, das nicht mehr eingeflogen wird, nicht auch direkte Virengrüße aus Mailand oder New York in die Hände zu bekommen. Virtuell - visuell - virenfrei. Ist mir neu. Bislang gab's unzählige Trojaner. Nun nicht mehr? Und Odysseus hat Sizilien erreicht, irrend immer noch natürlich und ohne GPS und world-wide-web. Bin ich jetzt out? Stelle ich mich damit gegen das Leben oder gar die Zeit. Die Zeit als rein subjektives Empfinden. Denn eine Konstante ist sie nicht, die Zeit!

Und ja, ich frage mich: warum machst du (ich) Kino, warum gefühlt analog, warum für Theaterräume in sogenannten Lichtspieltheatern, die schon jetzt weitgehend zu schlafenden Museen geworden sind? Warum gibst du Bilder wieder, so wie sie noch in der Literatur in Sehnsucht und Empfindung Anklang finden? Warum noch mit diesem grenzenlosen Blickfeld nach links und rechts, aufgenommen, abgefilmt, eingefangen aus einem weiten, freien Raum - und lass es auch nur von einer Terrasse sein - auch dort atme ich den Horizont noch ein und bin versucht, diese Empfindung in "Freiheit" mit Empathie an andere Menschen Sinne weitergeben zu wollen. Aber mit diesem Mini-Bildschirm, diesem Vorgaukeln, dass hier und dieserart die ganze Welt ins Bewusstsein eines Menschen - nein eines "Überlebenden" dieser Spezies! - einfließt, erscheint mir doch wie der Blick aus einem winzigen Toilettenfenster im Souterrain, um dann gar zu behaupten: "Ja, ich habe hinausgeblickt! Ja, ich habe ALLES gesehen, was sich da draußen abspielt!" Klar sieht man ALLES, weil das Blickfeld gar nicht mehr Blick zulässt, als das ganz Kleine und den Minikosmos als Makrokosmos sehen und entdecken zu wollen. Der Selbstbetrug ist einer optimistischen Deutung in jedem Fall so sehr "dienlich" wie jede Täuschung und wird als solches grundsätzlich gefördert. Kino war noch eine große spielerische Illusion, jetzt haben wir uns die Selbsttäuschung für alle und in Taschenformat eingefangen!

Diese Welt ist zu einer Welt mutiert, die dir mit "aller Entschlossenheit" und unverblümt vorgibt, woran du dich gefälligst zu gewöhnen hast, um Schritt zu halten mit deinen Nächsten, die sich in einer Gemeinschaft bewegen müssen, wie du selbst auch, um die zweite Phase der Unternehmung des Überlebens- als auch Reinheitsgebotes zu starten. So wie du dich jetzt an die Masken mitten im Gesicht zu gewöhnen hast, an den Ausdruck, an die virtuelle Umarmung, Liebe, den Kuss, das entwöhnte Riechen usw. Und so wird es jetzt auch die geben, die nun endlich auch auf Deo und Parfüm verzichten und andere, die es sich nun aber gerade doppelt und dreifach auftragen, um sich womöglich eigens empfundenem Mundgeruch mit "aller Entschlossenheit" entgegenzustellen. Hinter den Masken sind wir - "heureka!" - alle noch einmal doppelt so stark im eigenen Ich gebettet, wie die Raupe

Bankverbindung: Raiffeisenbank Gilching – BLZ 70169382 – Kto-Nr.: 76120

IBAN: DE49 7016 9382 0000 0761 20 BIC: GENODEF1GIL

Kino Gauting, Bahnhofplatz 2, 82131 Gauting, **T.: 089-89501000** - F.: 089-89501002 – Email: gauting@breitwand.com
Kino Starnberg, Wittelsbacherstr. 10, 82319 Starnberg, **T.: 08151-971800**, F.: 08151-971802, Email: starnberg@breitwand.com
Kino Schloss Seefeld, Schlosshof 7, 82229 Seefeld-Hechendorf, **T.: 08152-981898**, Email: seefeld@breitwand.com

BREITWAND

ARTHOUSE KINO

im Kokon. Umstände unter denen sogar Beate Uhse's Lattex-Puppen keine Verkaufschancen mehr haben. Der Metamorphose zum geflügelten Wesen und dem Abdriften in andere Sphären sind rein theoretisch keine Grenzen mehr gesetzt. Seit die Kirchen und alle Gotteshäuser geschlossen sind, stehen die Himmelstore in jeglicher Hinsicht weit offen.

Nein, nein, nein, ich will, ich kann das nicht mehr, spüre, dass ich mir diese wertvollen Erinnerungen von Fühlen, Schmecken, Riechen, von Tasten und Erfassen bewahren will, so wie ich diese unter die Haut gehenden Empfindungen noch in mir trage. Alles andere, von Künstlichkeit bestimmte, stutzt meine Sensibilität und lässt mich - das ist die Tragödie - ganz schnell vergessen (wie's alles mal war). Die Jungen, die darin Hineingewachsenen/Geborenen, mögen das anders sehen, weil sie das "Andere" nie richtig haben kennen lernen dürfen oder müssen - in Mitteleuropa.

Ach,

Ach ich weiß nicht wo's hingeht. LH, der Kranich mit gestutzten Flügeln, hat mir gerade meinen Flug nach März und April nun auch für Mai abgesagt und von Mitte Juni geschrieben, falls ... Ich denke, ich werde mich dann mal wirklich heimlich und ganz verbotenerweise aber mit zu Herzen gehender "Entschlossenheit" zu Fuß aufmachen und gen Norden gehen/wandern, mich bewegen, gesundlaufen - ohne Atem-, oder Sauerstoffmaske, weil die Luft jetzt so gut und rein ist oder auch nur erscheint, wie schon Jahrzehnte nicht mehr.

mit herzlichen Grüßen all den Beheimateten von einem so gesehen ganz und gar bodenständigen Wolf, der nicht mehr nach den Sternen greift - und nicht etwa weil ein gerade gebrochener Zeigefinger sich nicht mehr auch nach Gott ausrichten könnte, um die Berührung zu suchen wie weiland schon Adam in Michelangelos Sixtinischer Kapelle - sondern einzig von einem, dem der Himmel schon lange nicht mehr auf den Kopf zu fallen droht. Der hängt so weit oben, dass kaum mehr Flugobjekte der angeblich aufsteigenden Seelen Wege kreuzt. Die brauchen kein GPS, da bleibt das versprochene "Wort" der Magnet.

Bankverbindung: Raiffeisenbank Gilching – BLZ 70169382 – Kto-Nr.: 76120

IBAN: DE49 7016 9382 0000 0761 20 BIC: GENODEF1GIL

Kino Gauting, Bahnhofplatz 2, 82131 Gauting, **T.: 089-89501000** - F.: 089-89501002 – Email: gauting@breitwand.com
Kino Starnberg, Wittelsbacherstr. 10, 82319 Starnberg, **T.: 08151-971800**, F.: 08151-971802, Email: starnberg@breitwand.com
Kino Schloss Seefeld, Schlosshof 7, 82229 Seefeld-Hechendorf, **T.: 08152-981898**, Email: seefeld@breitwand.com